

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
Inhaltsübersicht.....	13
1 Einleitung.....	17
1.1 Berufliche Handlungskompetenz in der Sozialen Arbeit.....	17
1.1.1 Forschungsstand	17
1.1.2 Berufliche Handlungskompetenz im Studium der Sozialen Arbeit	20
1.2 Ziele der Untersuchung	24
1.3 Entwicklung der Fragestellung.....	25
1.4 Aufbau der Untersuchung.....	26
2 Theoretische Grundlagen	27
2.1 Kommunikatives Handeln – kommunikative Kompetenzen	28
2.1.1 Kommunikation als Handeln unter Druck	31
2.1.2 Die Rolle der Emotionen beim Handeln.....	35
2.1.3 Gesprächs-, soziale und kommunikative Kompetenz(en)	39
2.1.4 Kommunikationspsychologie im Studium Sozialer Arbeit	42
2.2 Lehr-Lern-Prozesse zu Kommunikation.....	45
2.2.1 Verlernen – Neulernen – Umlernen kommunikativer Handlungsmuster.....	45
2.2.2 Rahmenbedingungen und Herausforderungen des Lehrens	48
2.3 Didaktik sozialkommunikativen Lehrens und Lernens	52
2.3.1 Kommunikationstraining oder Lernumgebung? – Grundbegriffe	53
2.3.2 Konzepte zum Erwerb sozialkommunikativer Kompetenzen.....	58
2.3.3 Die gemäßigt-konstruktivistische Lernumgebung nach Wahl.....	78
2.4 Empirische Forschungsergebnisse zu Wirkungen von Kommunikationstrainings	81
2.4.1 Forschungsstand zu Kommunikationstrainings in der freien Wirtschaft	81
2.4.2 Forschungsstand im psychosozialen und klinischen Bereich	82
2.4.3 Forschungsstand zu Trainings in Aus- und Weiterbildung.....	83
2.4.4 Forschungsstand zur gemäßigt-konstruktivistischen Lernumgebung	84

3 Forschungsziele und -fragen	85
3.1 Forschungsfragen	85
3.2 Operationalisierung von Kommunikations- und Lernerfolg.....	86
4 Forschungsdesign	89
4.1 Rahmenbedingungen und Vorbereitung der Untersuchung.....	89
4.2 Stichprobe und Dichotomisierung der Profilcodes.....	94
4.3 Lehrveranstaltung und Lernumgebung	99
4.3.1 Lehrziele des Moduls	104
4.3.2 Präsenzphasen – die Unterrichtslektionen im Modul	104
4.3.3 Kooperatives Lernen in KOPING-Gruppen und Tandems.....	106
4.3.4 Selbstgesteuertes Lernen	107
4.3.5 Praxisbezug der Ausbildung durch fallbasiertes Lernen	108
4.3.6 Praxis- und handlungsnahe Qualifikation.....	109
4.3.7 Lernmaterialien, Lehrmittel und digitale Lernplattform.....	111
4.4 Erhebung 1	112
4.5 Erhebung 2	114
4.6 Auswertungs- und Analysephase.....	114
5 Forschungsmethodologie und -methodik.....	117
5.1 Qualitative Ausbildungs- und Evaluationsforschung	117
5.2 Das Forschungsprogramm Subjektive Theorien.....	118
5.2.1 Das Menschenbild	120
5.2.2 Grundannahmen und Handlungstheorie	121
5.2.3 Methodologie und Forschungsmethodik	124
5.2.4 Forschungsfelder	126
5.3 Erhebungsinstrumente	127
5.3.1 Fallkonstruktion und Fallsituationen für die Erhebung	127
5.3.2 Das Rollenspiel als Forschungsmethode	135
5.3.3 Stimulated Recall und ungelenkte Introspektion	142
5.3.4 Exkurs: Schweizerdeutsche Mundart in Unterricht und Forschung	143
5.3.5 Die Weingartener Appraisal Legetechnik (WAL).....	145
5.4 Datenauswertungsverfahren	146
5.4.1 Forschungstechnische Einordnung der vorliegenden Arbeit	147
5.4.2 Aufbereitung und Transkription des Materials.....	150
5.4.3 Kategoriensystem und Vorgehen bei der Codierung	152
5.4.4 Codierparadigma und Codierregeln.....	155
5.4.5 Datenanalyse mit AQUAD 6	166
5.4.6 Matrizenanalyse.....	166

6 Empirische Ergebnisse	169
6.1 Bedeutsame Episoden und Situationsprototypen.....	170
6.2 Veränderungen der Gesprächsthemen	174
6.2.1 Themen im Beratungsgespräch	175
6.2.2 Themen im sozialpädagogischen Alltagsgespräch	176
6.3 Veränderungen der Handlungsprototypen.....	178
6.3.1 Veränderungen über die ganze Stichprobe	179
6.3.2 Veränderungen in der Beratungs- und Erziehungssituation	192
6.3.3 Veränderungen bei drei ausgewählten Situationsprototypen.....	194
6.4 Veränderungen handlungsbegleitender Kognitionen.....	202
6.4.1 Veränderungen über die ganze Stichprobe	202
6.4.2 Lageorientiertes Denken – Stabilität und Wandel kognitiver Muster....	205
6.4.3 Handlungsorientiertes Denken – Zuwachs konstruktiver Kognitionen .	215
6.5 Veränderungen handlungsbegleitender Emotionen	220
6.5.1 Veränderungen über die ganze Stichprobe	220
6.5.2 Negative Emotionen im Handeln der Versuchspersonen	222
6.5.3 Positive Emotionen im Handeln der Versuchspersonen.....	227
6.6 Bewertung des Kommunikationserfolgs.....	232
6.6.1 Veränderungen über die ganze Stichprobe	233
6.6.2 Kommunikationserfolg im Fokus von Selbst- und Fremdbewertung	233
6.6.3 Der Lernerfolg in Standard- und Störungssituationen	235
6.6.4 Der Lernerfolg in den Praxisfeldern Jugendhilfe und Beratung	237
6.7 Veränderungen der Wissensnutzung beim Handeln	241
6.7.1 Veränderungen über die ganze Stichprobe	241
6.7.2 Wissensnutzung in der Jugendhilfe- und Beratungssituation	243
6.7.3 Wissensnutzung – Unterschiede zwischen den Versuchspersonen	243
6.8 Bedingungskonfigurationen von Lernerfolg.....	245
7 Diskussion der Ergebnisse.....	249
7.1 Allgemeine Wirkung der Lernumgebung.....	250
7.2 Veränderungen kommunikativen Handelns	255
7.2.1 Veränderungen der kommunikativen Handlungsprototypen	255
7.2.2 Veränderungen handlungsbegleitender Kognitionen.....	258
7.2.3 Veränderungen handlungsbegleitender Emotionen	264
7.2.4 Kommunikationserfolg.....	271
7.2.5 Wissensnutzung beim Handeln der Versuchspersonen	276
7.3 Lernerfolg durch die Lernumgebung.....	279
7.4 Personenbezogene Bedingungen von Lernerfolg	280
7.5 Praxisfeldbezogene Bedingungen von Lernerfolg.....	285

8 Schlussfolgerungen.....	291
8.1 Empirische Ergebnisse und Entwicklungspotenzial der Lernumgebung.....	291
8.2 Didaktisch-methodische Schlussfolgerungen	300
8.2.1 Schlussfolgerungen zur Lernarchitektur und den Lehr-Lernformen	300
8.2.2 Notwendige Rahmenbedingungen für erfolgreiches Kommunikationslernen im Studium der Sozialen Arbeit.....	310
9 Reflexion und Forschungsausblick.....	313
9.1 Reflexion zur vorliegenden Arbeit	313
9.2 Anschlussfragen und weiterer Forschungsbedarf	314
10 Literaturverzeichnis.....	319
11 Verzeichnis der Abkürzungen	341
12 Verzeichnis der Abbildungen.....	343
13 Verzeichnis der Tabellen	345